

Wilhelms siegt vor Ameler

Daseburger überzeugen

Warburg (aho). Die Favoriten zogen in das Finale ein, bei den Jungen A zeigten aber auch die Talente des TTV Daseburg ihr Können. »Stephan Oppermann hat im Viertelfinale alles getroffen«, lobte Sieger David Wilhelms.

Die Spitzenspieler des TTV Warburg und des TTV Höxter bestimmten die Konkurrenz. Die Daseburger Bezirksklassen-Akteure Julian Kriwet und Stephan Oppermann verlangten den späteren Finalisten Tim Ameler (Höxter) und David Wilhelms (Warburg) alles ab. Im Viertelfinale ging Julian Kriwet gegen Ameler mit 2:0-Sätzen in Führung. Der starke Blocker aus Höxter stellte sein Spiel um, ging in die Offensive und riss Kriwet den Sieg aus den Händen. Anschließend bezwang er Dennis Vogel (TTV Warburg), für den Platz drei blieb. David Wilhelms und Stephan Oppermann gingen ebenfalls über die volle Distanz. Wilhelms war nicht in allen Aktionen sicher, so dass Oppermann sogar mit 2:1-Sätzen führte.



David Wilhelms siegt im Einzel und im Doppel.

Im fünften Satz hatte Wilhelms mit 11:8 die Nase vorn. Danach schickte er den Höxteraner Markus Kracht mit 3:0 auf Rang drei.

Das spannende Finale ging über fünf Sätze. David Wilhelms verlor zunächst mit 5:11 und 7:11. Dann stellte der Angreifer, der Tipps von Reinhard Cornelius bekam, sein Spiel um und glich mit 11:8 und 11:7 aus. Wilhelms und Ameler spielten auf Augenhöhe, kleine Fehler gaben den Ausschlag. Im Entscheidungssatz gelang David Wilhelms, der nun einfach cleverer spielte, ein 11:8-Erfolg.

Zusammen mit seinem Vereinskollegen Moritz Schmidt heimste er auch den Doppeltitel ein. Im Finale besiegten sie das Duo Christoph Müller/Jan Burgat (TTV Daseburg/SV Menne) mit 3:1. »In den Sätzen war es extrem knapp«, bekannte Wilhelms.

Silber ist ein kleiner Urkundenrost für Christoph Müller, der im Einzel nicht zum Zug gekommen war und passend zum 18. Geburtstag am Sonntag Zweiter im Doppel wurde. Stephan Oppermann/Julian Kriwet waren im Halbfinale an Schmidt/Wilhelms gescheitert und kamen mit auf den Bronzerang. Diesen erreichten auch Sven Padubrin und Devon Grass vom TuS Bad Driburg und TV Jahn Bad Driburg.



Gerald Dierkes serviert, Elmar Schäfers konzentriert sich auf den Ball: Die beiden gewannen den Doppel-Wettbewerb der Herren C. Schäfers avancierte am Samstag zum Mann des Abends, denn er erkämpfte sich

auch den Sieg im Einzel. Um 22.30 Uhr stand der Erfolg fest. Der einsatzfreudige Neuzugang des SV Menne spielte insgesamt 52 Sätze. Das ist Konditionsstärke. Fotos: Günter Sarrazin

Schäfers feiert Doppelerfolg

45. Desenberg-Tischtennis-Turnier: Menner Neuzugang zeigt sich in Topform

■ Von Astrid E. Hoffmann

Warburg (WB). Einstand nach Maß für Mennes Winterpausen-Neuzugang Elmar Schäfers. Beim 45. Desenberg-Tischtennis-Turnier des TTV GW Daseburg feiert er in der mit 48 Teilnehmern am stärksten besetzten Herren-C-Konkurrenz einen Doppelerfolg.

Herren C

Platz eins im Einzel und Platz eins im Doppel mit Gerald Dierkes – besser hätte es für Elmar Schäfers nicht laufen können. Der kampfstärke Ikenhausener gab alles und wurde belohnt. Der Belag seines Schlägers hatte am Ende an den Kanten einige Ausfransungen. »Das ist alles bei diesen Spielen abgefliegen«, sagte der 44-jährige Angriffsspieler nach der Siegerehrung und lächelte.

48 Akteure waren angetreten, darunter Titelverteidiger Andreas Niggemeyer. Der Ossendorfer setzte sich in seiner Gruppe durch, verlor aber in der zweiten Runde des Hauptfeldes gegen Elmar Schäfers. Der wiederum biss sich weiter durch und wies Lukas Riehling vom TTV Höxter in die Schranken. Im Halbfinale lieferten

sich Schäfers und Thomas Hoffmeister (VfL Lichtenau) ein sehenswertes Match. Schäfers behielt mit 7:11, 11:7, 12:10, 6:11 und 11:8 die Oberhand. Im unteren Feld kämpften sich Gerd Engelmann (Bergheim) und Roland Kosch (Höxter) ins Semifinale vor. Engelmann bestätigte seine gute Form und siegte 11:8, 11:9, 11:9.

Im Finale gab Elmar Schäfers noch mal Gas, obwohl er zu diesem Zeitpunkt schon 47 Sätze in den Knochen hatte. Nach 11:5, 6:11 und 11:6 führte er im vierten Satz knapp, musste aber den 9:9-Ausgleich und dann das 9:10 und 9:11 hinnehmen. Im Entscheidungssatz lief es rund: 11:4 gewann der Familienvater. Material und Körper hatten gelitten, doch Elmar Schäfers präsentierte sich hochofreut auf dem Treppchen.

Vor dem Einzelendspiel bestritten Gerald Dierkes/Elmar Schäfers das Doppelfinale gegen Bernhard Zosel/Lukas Riehling (TTV Höxter). Außer Schäfers mussten sich die Akteure erst wieder warm spielen. Die Spiele des Neu-Menners hatten alle etwas länger gedauert und damit zu Wartezeiten geführt. Dierkes wartete gern auf seinen Kollegen. Mit 16:14 wurde es erst

mal sehr eng, dann siegten die Menner mit 11:8 und 11:9 ohne Satzverlust. Platz drei teilten sich Rainer Dolle/Uwe Scholle (Ossendorf/Scherfede) und Gerold Osterkamp/Carsten Bunse (Ossendorf).

Senioren 40

Die Titelverteidigung war Klaus Schmitz vom TTV Warburg nicht gegönnt. »Ich habe einfach schlecht gespielt«, lautete sein selbstkritischer Kommentar. Er verlor in der Gruppe mit 2:3-Sätzen gegen Dirk Gerlach (Wünnenberg). Dabei brachte er einen kleinen Vorsprung nicht ins Ziel. Der Sieg gegen Jörg Redeker (Daseburg) reichte nicht, da er gegen Josef Seewald (SV Menne) kein Zeichen setzen konnte.

Dirk Gerlach war im Hauptfeld auch gegen Hermann-Josef Kriwet erfolgreich. Im Halbfinale scheiterte der Wünnenberger an Mennes Spitzenspieler Michael Koch. Josef Seewald schied in der ersten Runde des KO-Systems gegen Wolfgang Kirsch vom SC Wewer aus. Klaus Scherb vom SVH Kassel hatte in einer Dreier-Gruppe mit Kriwet und Burkhard Dierkes (Menne) keine Probleme. Im Halbfinale schickte er Kirsch mit 11:7,

11:9 und 11:7 nach Hause. Das Finale zwischen den beiden Angriffsspielern Michael Koch und Klaus Scherb war eines der besten Spiele des ersten Turniertages.

Koch holte den ersten Satz mit 11:5. Scherb lag auch im zweiten Abschnitt zurück, drehte auf und gewann 11:6. Im dritten Durchgang glich Scherb nach 7:9 zum 9:9 aus und machte den Sack mit 11:9 zu. Auch im vierten Satz sahen die Zuschauer tolle Leistungen. Ein schöner Angriff, ein geschickt angebrachter Stoppball, die eigene Angabe clever genutzt – da wurde einiges geboten. Scherb reichte eine 10:8-Vorsprung nicht, Koch konterte und ging 11:10 in Front. Mit einem Netzzoller gelang Klaus Scherb der Ausgleich. Ein klug gesetzter Stoppball brachte das 12:11. Michael Koch kämpfte und wenig später hieß es 13:13. Nun verzog Scherb einen Vorhandball – 13:14. Dann machte der Kasseler keinen Fehler mehr und gewann 16:14. Kirsch und Gerlach teilten sich Rang drei.

Im Doppel krönte Scherb seine Leistung an der Seite von Thomas Woldt (TTV Weiterode). Die beiden Hessen gewannen das Finale gegen die Warburger Klaus Schmitz/Hermann-Josef Kriwet. Bronze blieb für Michael Koch und Burkhard Dierkes aus Menne sowie Wolfgang Kirsch (Wewer) und Michael Reitz (Hofgeismar).

Thöne am Ende sicher

Damen-Titel verteidigt

Warburg (güs/aho). Die Titelverteidigerin macht erneut das Rennen: Christiane Thöne (TTSV Schloß Holte-Sende) behielt am Sonntagabend im Einzelfinale der Damen A mit 3:2 gegen Ramona Grüttner (TuS Wöbbel) die Oberhand.

Nach einem 0:2-Rückstand spielte die frühere Regionalliga-Akteurin noch einmal voll konzentriert. »Ich wollte nicht 0:3 verlieren«, sagte sie hinterher. Mit 11:8 kam die ganz in Rot gekleidete Favoritin der Damen A im dritten Satz wieder ins Spiel, mit 11:6 glich sie im vierten Durchgang zum 2:2 aus. Im Entscheidungssatz lag Thöne beim Seitenwechsel mit 3:5 hinten. Am Ende machte sie bei ihrem ersten Turnier in diesem Jahr mit 11:7 den Sieg perfekt. Gemeinsame Dritte wurden Susanne Mühlenhoff von der DJK Adler Brakel und Carolin Thol (TTC Mennighüffen).

Auf Platz eins des Siegereppchens stand die Spitzenspielerin des Oberliga-Tabellenführers TTSV Schloß Holte-Sende auch im Doppel. Hier gewann Thöne zusammen mit Maïke Stroop (SV Menne) vor Carolin Thol/Ramona Grüttner (Mennighüffen/Wöbbel).

Der Sieger der Herren B heißt Frank Beer (TTC Hofgeismar). Zweiter wurde Romeo Solfato (TTV Warburg) vor Michael Koch (SV Menne) und Pascal Daubert (TSV Breuna). Bei den Herren A gewann gestern Abend Thomas Maiwald (46/TTV Salzkotten) im Endspiel in fünf Sätzen gegen seinen 15 Jahre alten Sohn Marvin. (Weiterer Bericht folgt.)



Die Frau in Rot: Christiane Thöne ist bei der Angabe ganz nah am Ball. Die Oberliga-Spielerin dominierte bei den Damen A.

Für Statistiker

Die Turnierleitung notierte am ersten Tag des 45. Desenberg-Tischtennis-Turnieres 184 Starts in zehn Klassen. Die Verantwortlichen des TTV Grün-Weiß Daseburg freuten sich über das Tauwetter. »So hatten alle Teilnehmer eine sichere Anfahrt«, sagte Vorsitzender Bernhard Redeker.



Cousins aus Bühne räumen ab

Im Doppel zusammen auf Platz eins, im Einzel Erster und Zweiter – besser hätte es bei den Schülern C nicht laufen können für die Bühner Erik Borgmeier (links) und Tim Höxtermann. Hier präsentieren die zehn Jahre alten Cousins ihre Preise und Urkunden. Im Doppelfinale waren die beiden gegen Nick Jaschinski/Julian Ernst (TTG Ikenhausen) erfolgreich. Im Einzelendspiel gaben Erik Borgmeier und Tim Höxtermann noch einmal alles. Im fünften Satz hatte Borgmeier mit 12:10 das bessere Ende für sich. Danach waren beide Jungs platt.



Heike Meyer hat die Nase vorn

In der Damen-B-Klasse fiel der Altersunterschied ins Auge: Heike Meyer (links/34) zwang im Einzelfinale mit großem Einsatz und Willenskraft die amtierende Damen-A-Kreismeisterin Joleen Nuvoli (12) vom SV Bergheim mit 11:9, 11:5, 5:11, 8:11 und 11:9 in die Knie. Freudig schwenkte Meyer (DJK Brakel) nach dem harten Stück Arbeit die Arme in die Höhe. Die Brakeler Fankurve jubelte mit ihr. Im Doppel zogen Heike Meyer/Susanne Mühlenhoff (rechts) im Endspiel gegen Joleen Nuvoli/Sabell Regier mit 10:12, 11:13, 11:6 und 7:11 den Kürzeren.



Opa Justus mit Enkeln im Einsatz

Nach einer Knieoperation hat er dreiviertel Jahr nicht gespielt, beim Desenberg-Turnier feierte Alfred Justus (69) sein Comeback. »Im linken Knie ist bei der Operation alles rausgenommen worden, was nicht hineingehört«, sagte der verdiente Spieler und Funktionär, der seit 1959 im Tischtennis aktiv ist und noch heute den Nachwuchs trainiert. Der Mitgründer des TTC Fortuna Frohnhausen und des TTV Borgholz wurde mit seinem Enkel Patrick Scherf (21/rechts) Dritter im Doppel der Herren E. Enkel Jannik Scherf (7) startete bei den Schülern C.